

Prototyping - Pick Up Store, Shopping Center

BundleUp

31.08.2022

*Stadt- und klimagerechte Letzte Meile-Lösungen
im Immobilienbestand*

Teil 8: Prototyping – Pick Up Store, Shopping Center

Impressum

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Nina Hangebruch

Abbildungen

Sophie Weidig, Titel

Lea Hilt, B.Sc., S. 3-5, 7-18

Frederik Möllers, B.Sc., S. 3-5, 7-18

Michael Ronge, B.Sc., S. 3-5, 7-18

Herausgeber

Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

Fakultät Raumplanung

Technische Universität Dortmund

August-Schmidt-Straße 10

44227 Dortmund

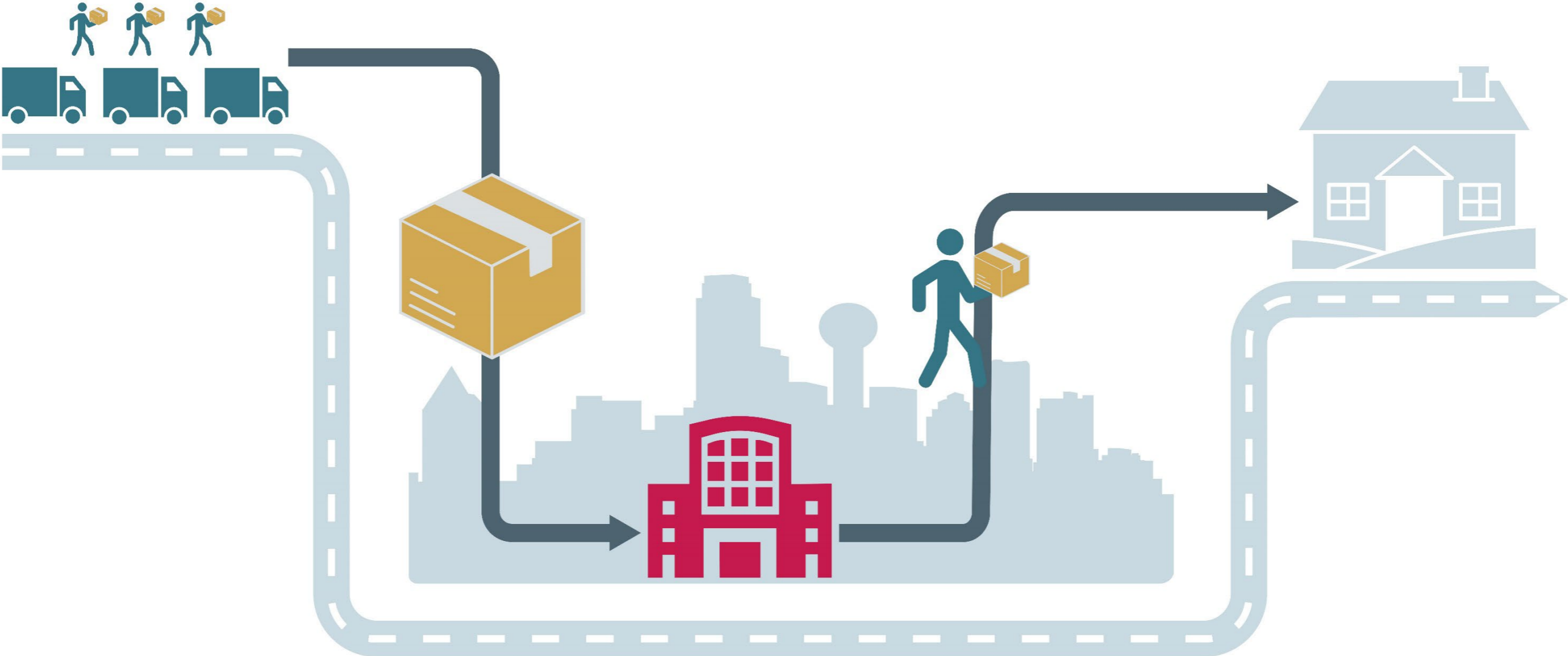
Fon: +49 (0) 231/7 55-22 58

srp.rp@tu-dortmund.de

www.raumplanung.tu-dortmund.de/srp

Pick Up Store, Shopping Center

Modellentwicklung



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Zusammenstellung typischer Angebote

Der *Pick Up Store* ist als Ladengeschäft zur Abholung und zum Versand von Paketen konzipiert und mit Umkleieräumen, Bestell-, Versand- und Retourenterminals, Recyclingbereich und Helpdesk ausgestattet. Weitere Service- und Handelsangebote sowie Warenübergabemöglichkeiten für ortsansässige Handelsbetriebe, ein Depot für Einkäufe sowie ein Café, eine öffentliche Toilette oder Wickel- und Stillräume können das Angebot ergänzen.



Erweiterung des Informationsangebotes



Flexible Abholmöglichkeiten



Versand- und Retourenservice



Kostenlose Nutzung



Zustellmöglichkeiten für alle Paketdienstleister



Selbstbedienung an Paketstation



Nähe zu alltäglichen Wegen



Barrierefreier Zugang
Auswahlmöglichkeit, dass Pakete in niedrige Fächer kommen - z.B. für Rollstuhlfahrer



Beleuchtung

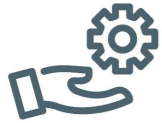


Sicherheit und Sauberkeit

Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Zusammenstellung typischer Angebote



Verschiedene Dienstleistungen



Anprobemöglichkeiten



Ausstellung & Verkauf von lokalen Produkten
z.B. regionale Lebensmittel, nachhaltige oder handgemachte Produkte



Recyclingmöglichkeiten



Abholung von Bestellungen bei lokalen Händlern



Gekühlte Schließfächer



Persönliche Beratung



Transporthilfen
Sackkarren oder Lastenräder



Geräte mit Internetzugang

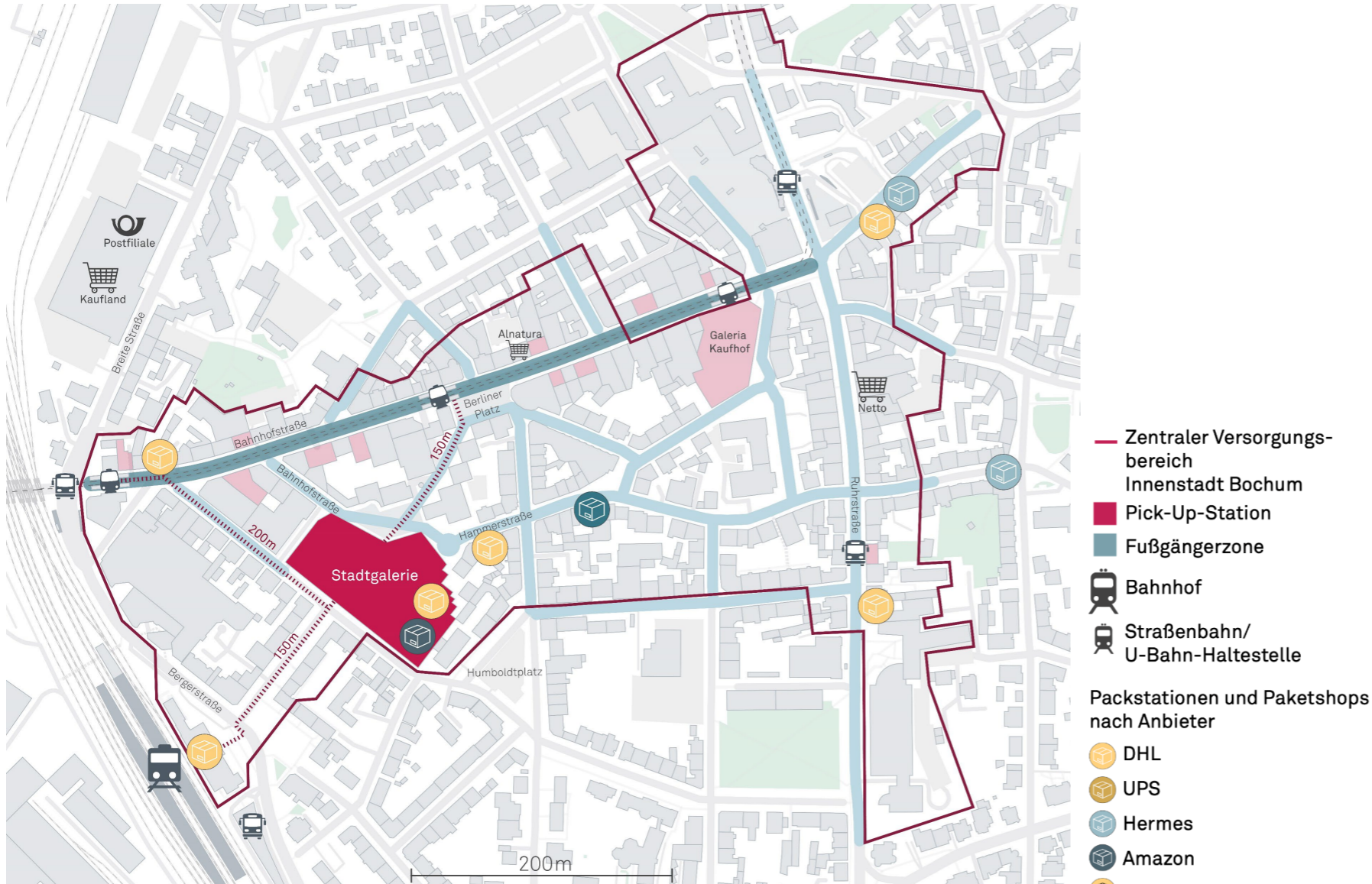


Aufenthaltsqualität

Im Rahmen des Projekts *Bundle Up* wurde exemplarisch ein *Pick Up Store* mit der oben beschriebenen Ausstattung für ein Shopping Center konzipiert. Dabei wird die Paketstation mit ergänzenden Handels- und Dienstleistungsangeboten zusammengeführt (u.a. Gastronomie, eine Schneiderei, Verkaufs- und Showroomingflächen für örtliche Einzelhandelsbetriebe und Schließfächer der Deutschen Post). Zudem ist eine persönliche Beratung vor Ort vorgesehen. Gekühlte Schließfächer bieten eine Warenübergabemöglichkeit für frische Lebensmittel und mit ausleihbaren Sackkarren oder Lastenrädern können auch schwerere Pakete transportiert werden.

Pick Up Store, Shopping Center

Packstationen und Paketshops im Wittener Zentrum



Quelle: TU Dortmund/SRP

Das Konzept *Pick Up Store* wurde exemplarisch auf die Stadtgalerie Witten, ein Shopping Center in der Wittener Innenstadt, übertragen. Die in unmittelbarer Nähe des Wittener Hauptbahnhofs gelegene Immobilie ist sowohl mit dem ÖPNV als auch für den MIV, Fuß- und Radverkehr gut angebunden.

Innerhalb des Shopping Centers wurden exemplarisch Flächen im Untergeschoss ausgewählt. Die drei Ladenlokale, unmittelbar angrenzend an einen kleinen Foodcourt, stehen bereits seit längerem leer. Unmittelbar benachbart befindet sich ein Saturn Elektronikmarkt, der Hauptfrequenzbringer des Centers ist. Darüber hinaus finden sich hier öffentliche Toiletten sowie DHL- und Amazon-Paketschränke.

Die Ergänzung um einen *Pick Up Store* lässt damit umfassende Synergien erwarten – sowohl für die bereits vorhandenen Nutzungen als auch für den *Pick Up Store* selbst.

Pick Up Store, Shopping Center

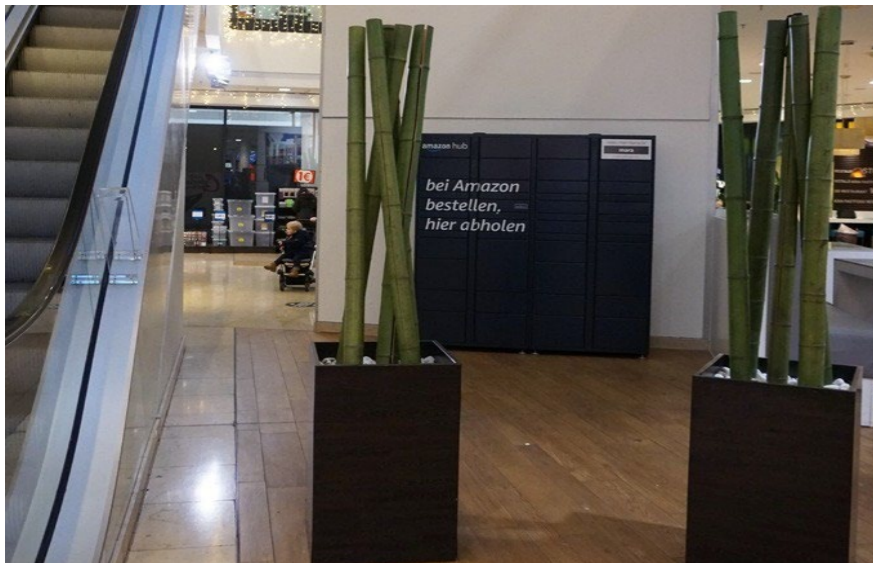
Exemplarische Darstellung für die Stadtgalerie Witten



Fotos: Nina Hangebruch (li.), Lea Hilt (re.)

Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarische Darstellung für die Stadtgalerie Witten



Fotos: Nina Hangebruch



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarische Darstellung für die Stadtgalerie Witten



Fakten

WC Barrierefreie Toiletten

Wickelmöglichkeiten

Wifi

EC – Automat

Parkplätze: 441



Flächen

Gesamtmietfläche: 16.958 m²

→ Untergeschoss: 5.326 m²

→ Erdgeschoss: 5.321 m²

→ Obergeschoss: 6.111 m²

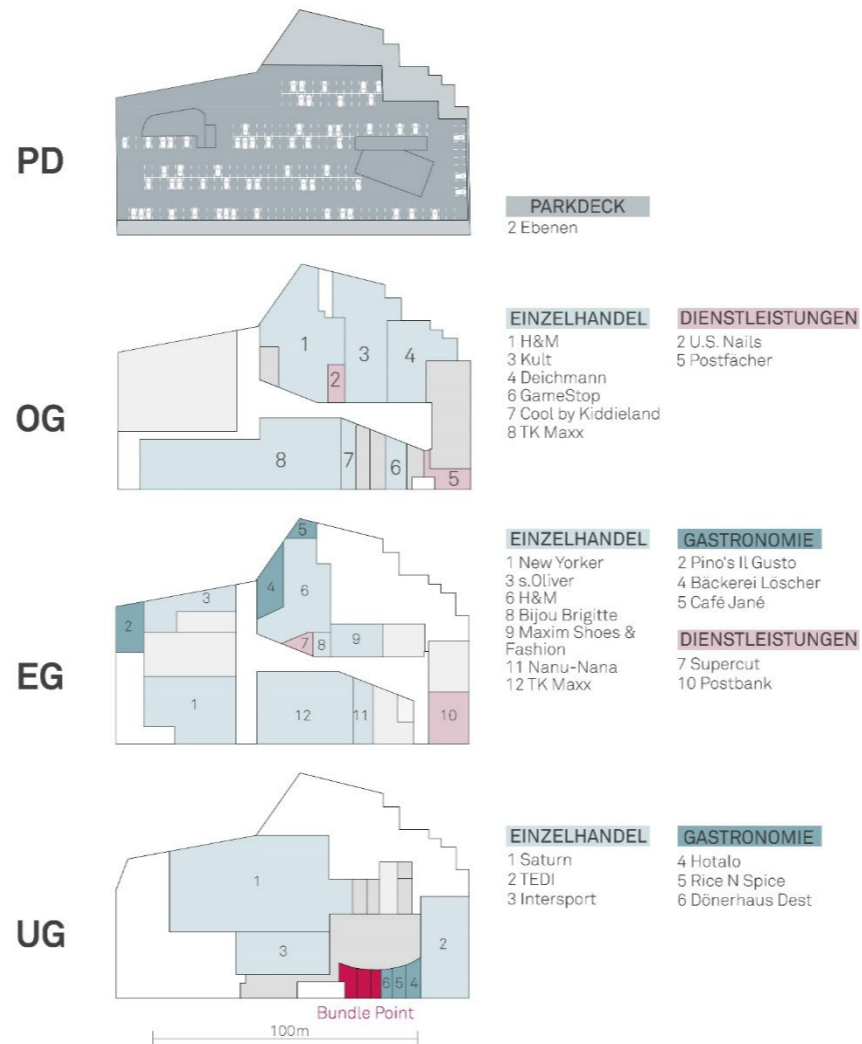


Öffnungszeiten

Mo-Sa: 10-19 Uhr

Parkplätze: 08-20 Uhr

Quelle: TU Dortmund/SRP

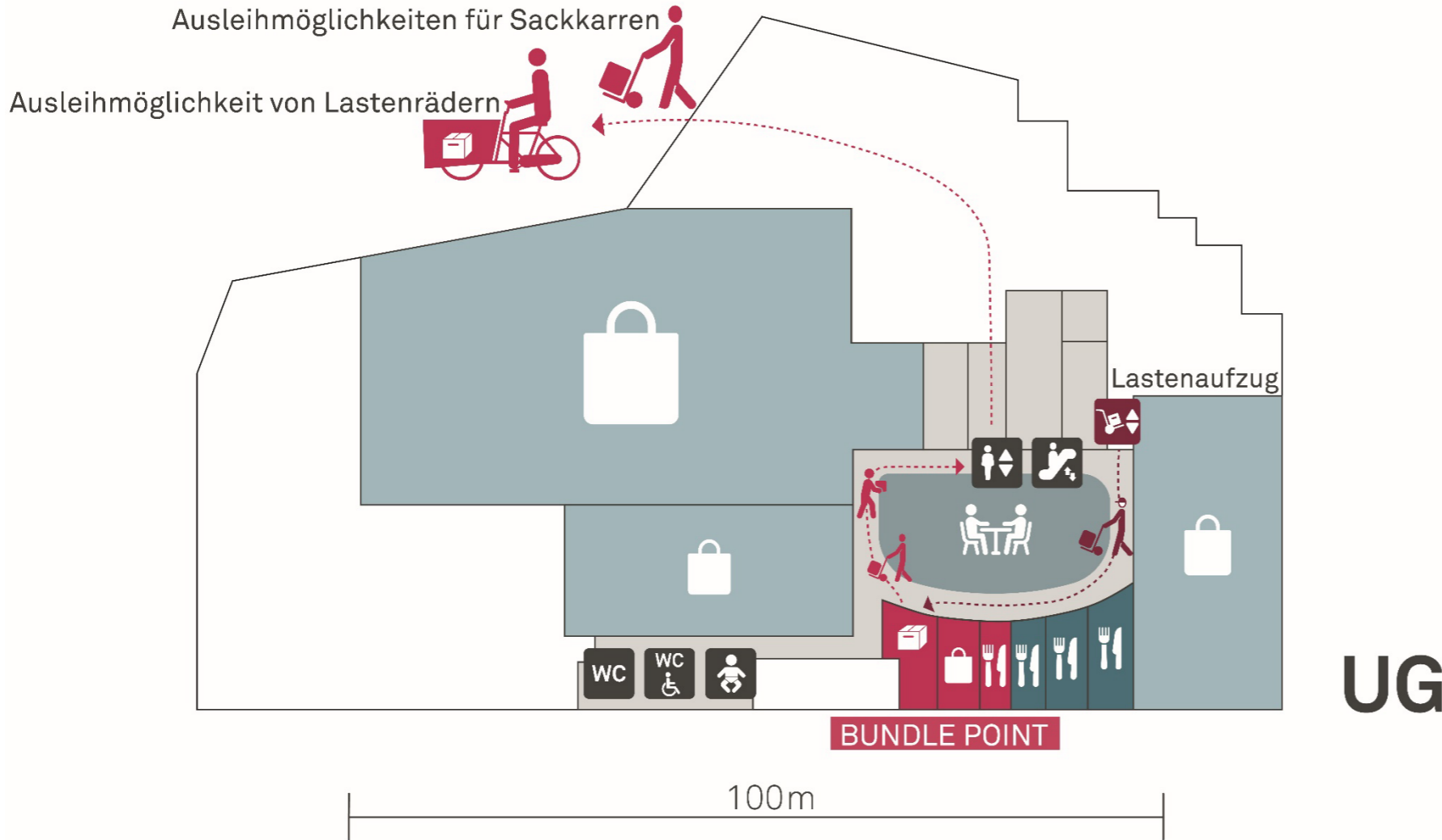


Quelle: Nina Hangebruch

Die bislang im 1. Obergeschoss des Shopping Centers platzierten Postschließfächer könnten sinnvoll in den *Pick Up Store* integriert werden

Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarische Darstellung für die Stadtgalerie Witten



Die drei für den *Pick Up Store* ausgewählten Flächen im Untergeschoss der Immobilie sind über einen Lastenaufzug erreichbar, so dass sie von den KEP-Diensten gut erreichbar sind. Um Kund*innen die Abholung der Pakete zu erleichtern und für Besucher*innen des Shopping Centers und der Wittener Innenstadt ein ergänzendes und bisher nicht vorhandene Serviceangebot zu Verfügung zu stellen, ist der Verleih von Sackkarren und Lastenrädern ange-dacht.

Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarischer Angebotsmix für die Stadtgalerie Witten

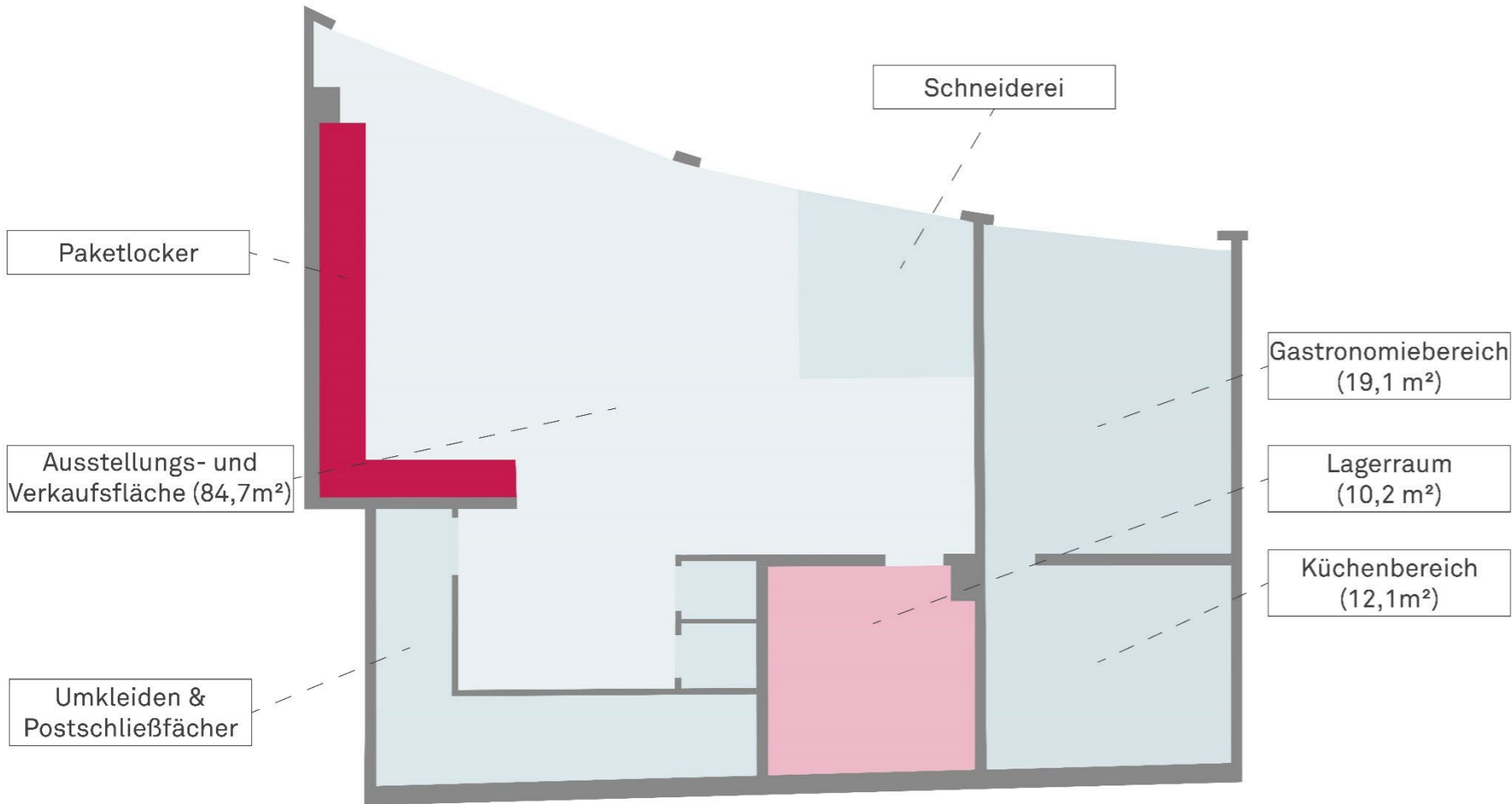
Die einzelnen Angebote bzw. Nutzungsbau-
steine ergänzen einander sehr gut und schaffen
Synergien und kurze Wege für potenzielle
Kund*innen. Gleichzeitig können künftige Be-
treiber*innen von der Nutzungskopplung profi-
tieren, weil eine Vielzahl unterschiedlicher
Angebote offeriert und aus unterschiedlichen
Nutzungen Einnahmen generiert werden kön-
nen. Nutzende des *Pick Up Stores* können so zu
Kund*innen im Einzelhandel werden oder einen
Kaffee trinken, während sie überlegen, ob Sen-
dungen behalten oder retourniert werden.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarische Nutzungsaufteilung für die Stadtgalerie Witten



Für den *Pick Up Store* wurden zwei Ladenlokale zusammengelegt. Die Abtrennung zur dritten Fläche bleibt im angedachten Konzept vorerst erhalten, da diese Fläche gastronomisch genutzt werden soll.

Quelle: TU Dortmund/SRP

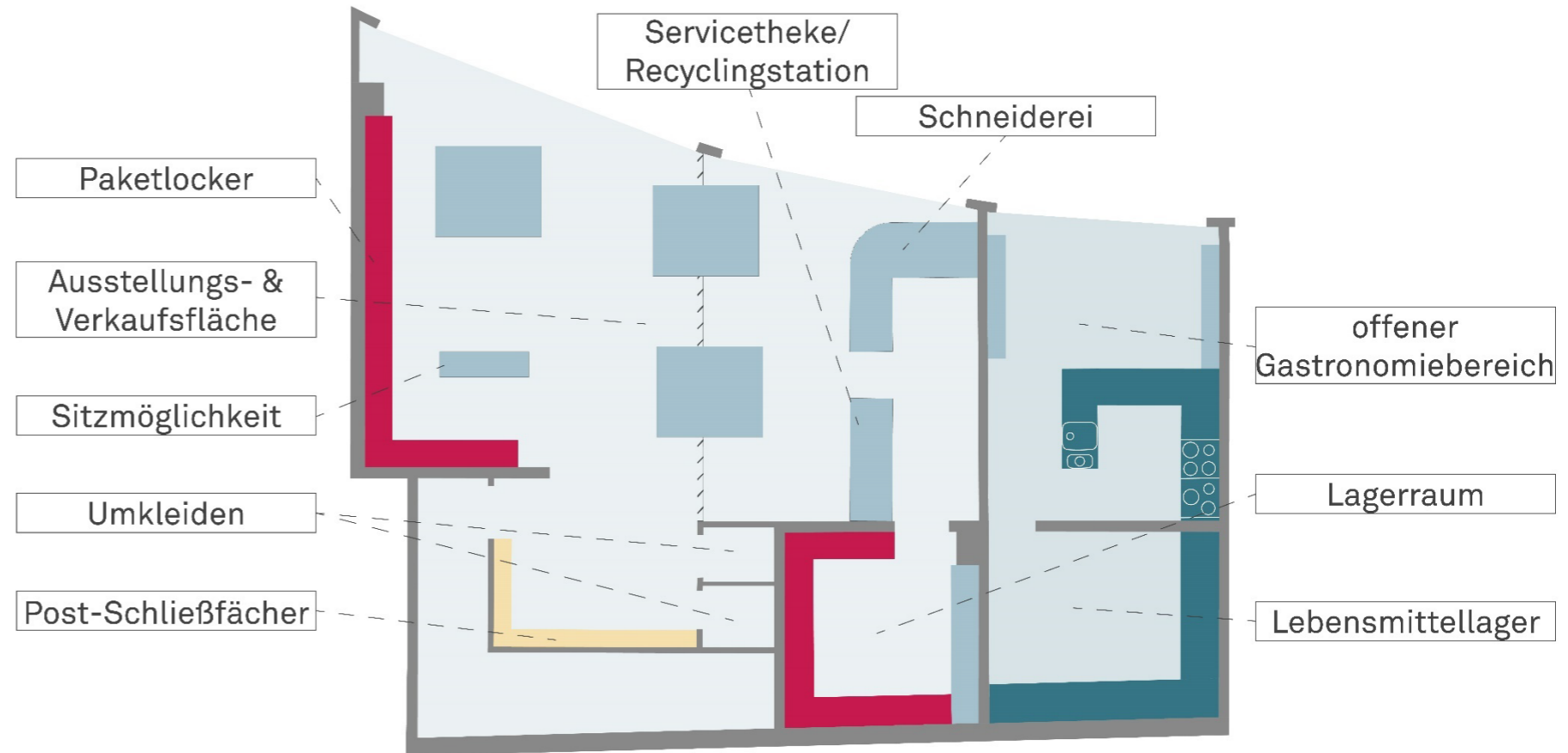
Pick Up Store, Shopping Center

Exemplarisches Raumkonzept für die Stadtgalerie Witten

Das Raumkonzept zeigt einen detaillierteren Blick auf die Nutzungsaufteilung.

Prominent im Eingangsbereich platziert und gut sichtbar finden sich der Paketschrank sowie der Arbeitsbereich und Servicedesk der Schneiderei. Zwischen beiden Nutzungen sind Synergien zu erwarten, da Kund*innen bestellte Kleidung direkt ändern lassen können oder Kund*innen des Shopping Centers die Angebote einer Schneiderei vor Ort nutzen können und so ggf. auf den *Pick Up Store* aufmerksam werden. Das Angebot wird ergänzt um verschiedene Verkaufstische und Verkaufsregale, z.B. als Show-room für regional hergestellte Produkte.

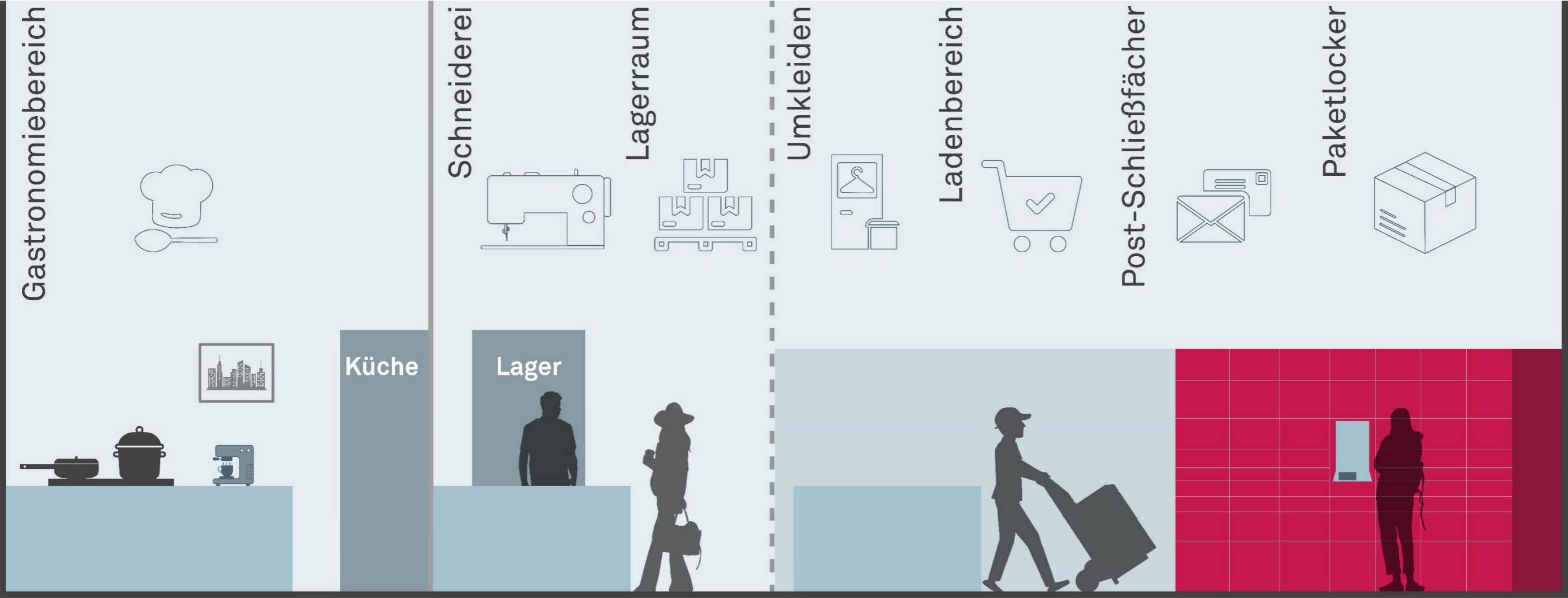
Im rückwärtigen Bereich finden sich die Umkleiden, die Postschließfächer sowie das Paketlager und die Sozialräume.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Schnitt



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Ansicht

Die Visualisierung zeigt die exemplarische Anordnung der Nutzungen: Links befindet sich der räumlich abgetrennte Gastronomiebereich, der unmittelbar an die bereits im Center vorhandenen Imbissbetriebe angrenzt. Daran anschließend sind die Flächen für die Schneiderei sowie das räumlich mit einer Trennwand separierte Paket-

lager angedacht. Die Schneiderei geht unmittelbar über in die Verkaufsfläche und die eigentlichen Flächen für den *Pick Up Store* mit den Paketschränken, dem Versand- und Retourenbereich, der Recyclingstation und den Umkleiden sowie den Postschließfächern.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Gastronomiebereich



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

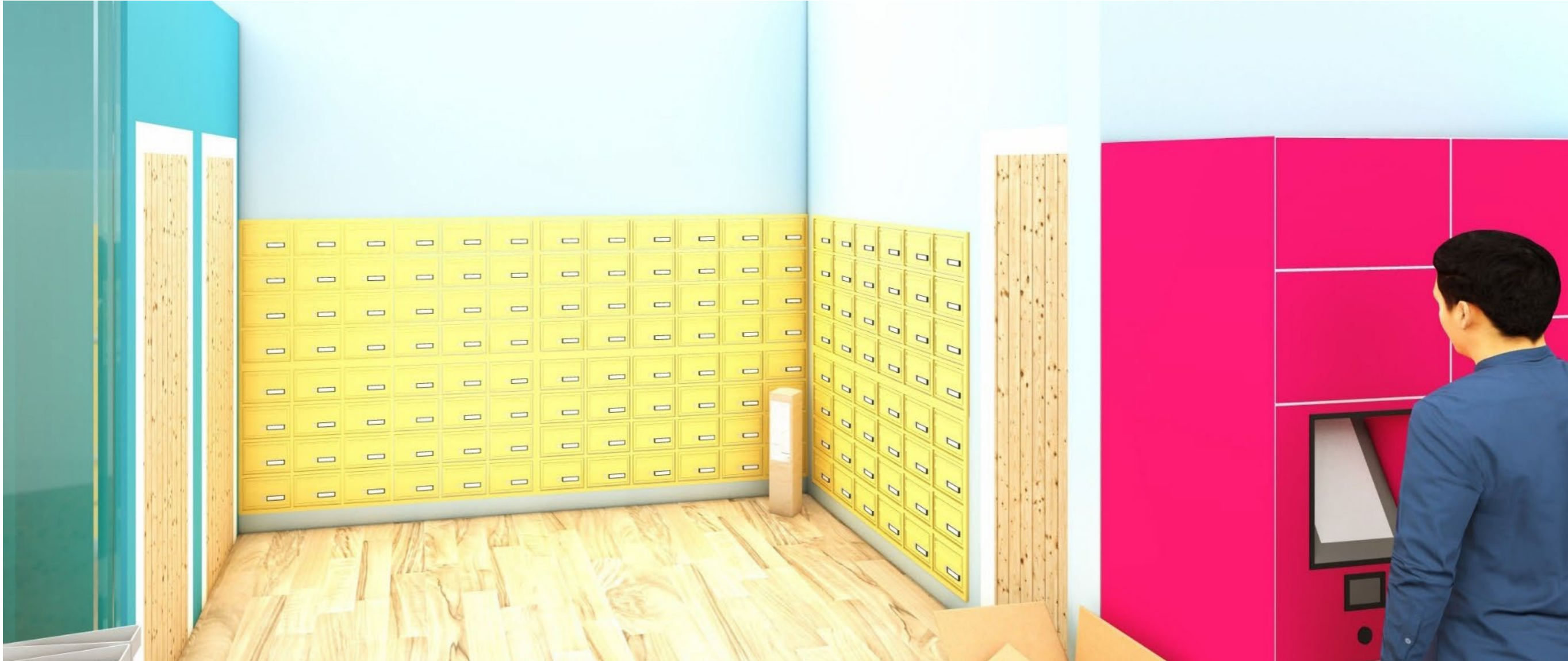
Schneiderei und Servicetheke



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Postschließfächer und Umkleiden



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Store, Shopping Center

Paketschränke

BundleUp



Quelle: TU Dortmund/SRP